

Auf der anderen Seite des Fensters

Mit Masken durch Wald, Feld und Berge: Auch Unternehmen für Aktivtourismus dürfen wieder loslegen

Marina Alta – at. María Roselló hat ihre diesjährige Hauptsaison verloren. Das Steckenpferd der Naturführerin sind Routen durch die Welt der wilden Orchideen in der Marina Alta. Die hatten zwar ein prächtiges, regenreiches Frühjahr, „aber jetzt, wo wir Aktivtourismus-Unternehmen unsere Arbeit wieder aufnehmen dürfen, blühen nur noch zwei Arten“, sagt sie, hat aber zum Glück auch noch andere Erkundungstouren im Gepäck – immer mit dem Fokus auf die kleinen Wunder, die man in der Natur direkt vor der Haustür findet.

Strenge Schutzmaßnahmen

Was sie dabei jetzt beachten muss, wurde ihr genauestens von der Gesundheitsbehörde mitgeteilt. So dürfen sich in Phase 1 des Deeskalationsplans Unternehmen für Aktivtourismus mit maximal zehn Personen auf den Weg begeben, in Phase 2 soll diese Anzahl erhöht werden. Wer aus anderen Orten der Provinz anfährt, erhält von Roselló im Vorfeld ein Berechtigungsschreiben für den Fall einer Kontrolle. Die Teilnehmer werden außerdem darauf hingewiesen, dass sie bei Covid-19-Symptomen absagen sollten. Maske und Handschuhe sollte zwar jeder selbst mitbringen, für den Fall der Fälle hat sie aber Material für alle dabei, genauso wie Desinfektionsmittel.

Sie selbst darf statt der Maske alternativ einen Plastikschutz vor dem Gesicht tragen. „Das ist für



Raus in die Berge: Viele haben das sehr vermisst. Foto: Ángel García

mich wichtig, da es in meinen Routen auch um Emotionen geht, die Menschen müssen meine Mimik sehen“, sagt sie. Zum Maskentragen verpflichtete sie die Teilnehmer in der freien Natur bei Einhaltung des Mindestabstands nicht, „doch wenn

es zum Beispiel ins Dorf geht, müssen sie aufgesetzt werden“. Sogar ein Fieberthermometer müsse sie dabei haben. „Falls sich jemand krank fühlt, müsste ich messen.“

Bei Fernando Sendra vom Aktivtourismus-Unternehmen Tururac

in Dénia wird sogar vorsorglich schon vor Beginn jeder Route Fieber gemessen. Die Masken hätten bei seinen ersten Nordic-Walking-Touren seit Corona alle Teilnehmer freiwillig getragen, sagt er. „Sie fühlten sich so sicherer.“ Und das wohl nicht nur wegen der Masken. „Die Stöcke desinfizieren wir vorher und sie dürfen nicht ausgetauscht werden. Auch Trinkflaschen dürfen nicht den Nutzer wechseln und die Zeiten, in denen man beim Picknick Knabberzeug für alle in die Mitte stellte, sind auch vorbei.“

Natur erkunden

Doch trotz aller Schutzmaßnahmen sollte eins nicht vergessen werden: Der Genuss, wieder die Natur erkunden zu können. Zwar geht das unter bestimmten Bedingungen auch ohne organisierte Tour, doch sind die Einschränkungen, wer, wann und wo wandern darf, dann wesentlich größer. „Wenn Sie eine Führung reservieren, stehen Sie auf der sicheren Seite“, sagt María Roselló, die allen den baldigen Ausflug in die Natur von Herzen gönnt. „Das eigene Haus kann noch so schön sein, aber wir alle haben in dieser Zeit doch immer mehr den Blick aus dem Fenster zu schätzen gelernt.“

María Rosello:
<https://endemicanatura.com>
Fernando Sendra:
www.tururac.com

meldungen

700.000 Euro für neuen Aufwind

Benissa – at. Benissas Rathaus stellt 700.000 Euro aus der Gemeindekasse für die soziale und wirtschaftliche Wiederbelebung des Ortes bereit. Mit 470.000 Euro fließt der größte Teil in die Wirtschaft. Davon gehen 375.000 Euro als direkte Subventionen an Geschäfte, Unternehmen und Selbstständige, 25.000 Euro fließen in eine Kampagne mit dem Titel „Rasca i Guanya“ (Rubbel und Gewinne) und 70.000 Euro werden für mögliche künftige Hilfen zurückgelegt. Möglich ist die Freistellung dieser Summe durch Beschränkungen in anderen Haushaltsbereichen wie Sport, Umwelt, Gleichberechtigung, Fiestas, Jugend, Kultur, Urbanismus, Senioren und Werbung. Nicht gespart wurde dagegen in den Sparten Tourismus, Handel und Soziales. Dazu kommen der Haushaltsüberschuss der Gemeinde aus dem vergangenen Jahr, von dem ein Teil für Coronavirus-Maßnahmen genutzt werden darf, sowie Subventionen aus Valencia und Alicante.

Subvention für Rathausgebäude

Teulada-Moraira – at. Teuladas Gemeindeverwaltung hat bei der Landesregierung eine Subvention beantragt, um das Rathausgebäude instandsetzen zu lassen. Geplant sind Arbeiten, die eine höhere Energieeffizienz ermöglichen und Leckstellen, die nach den starken Regenfällen im vergangenen Jahr sichtbar wurden, beheben sollen. Unter anderem sollen Terrassen und Decken abgerissen und erneuert und das Gebäude vergrößert werden. Für die Arbeiten werden neun bis zwölf Monate eingeplant, die Kosten schätzt das Rathaus von Teulada-Moraira auf knapp 500.000 Euro.



„Moda y Más“ freut sich auf Kundschaft.

Foto: privat

Plutos Laden öffnet

Tierschutzverein bietet Sommerbekleidung

Teulada-Moraira – at. Der Secondhand-Laden „Moda y Más“ des Tierschutzvereins Pluto an der Küstenstraße von Moraira öffnet am Montag, 1. Juni, nach fast drei Monaten wieder in neuem Glanz. Geöffnet ist jeweils von 10 bis 14 Uhr. Es gebe tolle, teilweise auch

neue Sommerware, verspricht Pluto. Plexiglas-Abtrennung beim Kassieren, Masken, Desinfektionsmittel, Abstand und maximal zwei bis drei Kunden im Laden sollen den nötigen Schutz bieten. Der Laden ist die Haupteinnahmequelle des Tierschutzvereins.

Licht für Sicherheit

Straßenbeleuchtung zwischen Teulada und Moraira

Teulada-Moraira – at. Das Rathaus lässt an der Straße CV-743 zwischen Teulada und Moraira eine neue Beleuchtung installieren. Die Arbeiten haben vor wenigen Tagen begonnen, 31 neue La-

ternen mit energiesparendem Led-Licht sind an dem Bürgersteig zwischen Avenida de Madrid und Kreuzung mit der Calle Pintor Durero vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf 47.000 Euro.



Hainzl & Partner
Versicherungen S.L.



IHRE SPEZIALISTEN FÜR VERSICHERUNGEN ALLER ART

Private Krankenversicherung + Lebensversicherung
Kraftfahrzeugversicherung + Rentenversicherung
Gebäudeversicherung + Schiffsversicherung
Hausratversicherung + Sterbegeldversicherung
Gewerbeversicherung +

Exklusiv-Agentur DGSF-Nr. C0157B925649052

helvetia

Büros Denia Tel. 966 881 679, Altea Tel. 965 899 669, Orihuela Costa Tel. 965 325 181
info@hainzl-gruppe.com, www.hainzl-gruppe.com